

# Wandel von Arbeit und Belastungen

Prof. Dr. Fritz Böhle  
München, 16.03.2022

**ISFMÜNCHEN**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Entwicklungen von Arbeit und Belastungen



Wandel von Arbeit



Wandel von Belastungen  
u. Beanspruchungen

trad. Industriearbeit  
19. Jh.



körperliche Schwerarbeit,  
Unfälle

Rationalisierung/Mecha-  
nisierung; ‚Taylorismus‘  
20. Jh.



repetitive Teilarbeit,  
Standardisierung,  
Dequalifizierung

Digitalisierung  
21. Jh.



?

## **Belastungen und Beanspruchungen bei Digitalisierung** gewohnte Sicht

### **negative Entwicklungen**

#### **„digitales Fließband“**

Standardisierung

Dequalifizierung

Entsubjektivierung

### **positive Entwicklungen**

#### **„qualifizierte Arbeit“**

anspruchsvolle Aufgaben

Handlungsspielräume

Selbstverantwortung

## **Belastungen und Beanspruchungen bei Digitalisierung** neue Sicht

**qualifizierte Arbeit bleibt bestehen und entsteht neu/anspruchsvolle  
Aufgaben und Handlungsspielräume**

aber

**Zeitdruck, Erschöpfung, Überforderung**

ambivalente Wahrnehmung und Beurteilung durch die Beschäftigten

## **Wandel der Arbeit** Digitalisierung

**Veränderung bestehender Typen von Arbeit**

aber auch

**Entstehung neuer Typen von Arbeit**

und

**Wandel der Bedeutung/Gewichtung einzelner Elemente/Aspekte von Arbeit**

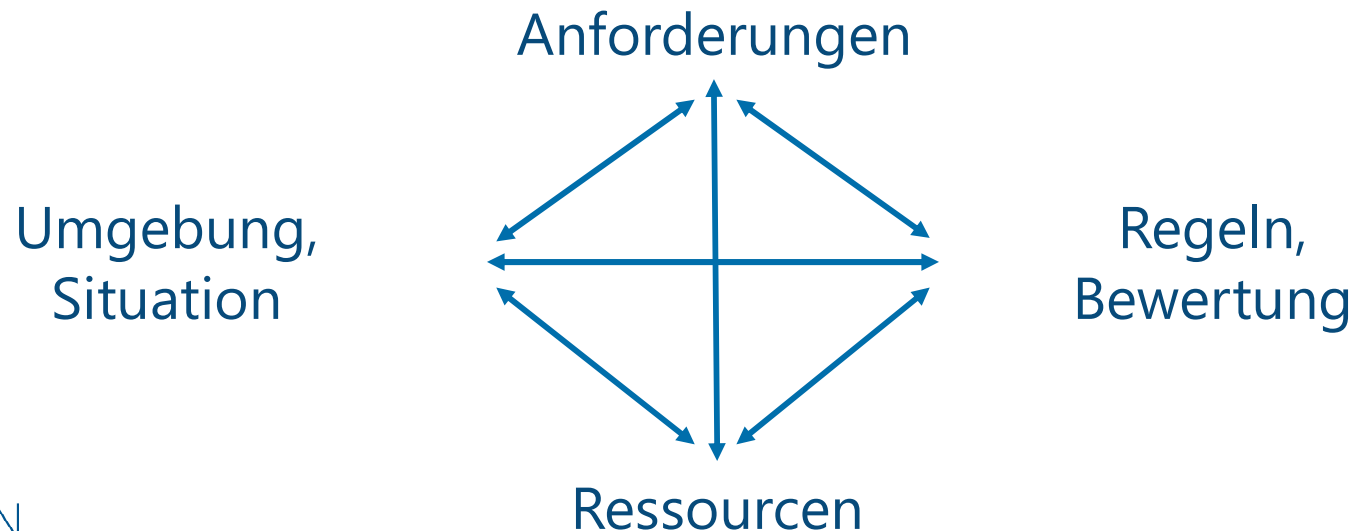
## **Wandel von Arbeit** Digitalisierung

### **Vernetzung als ein besonderer Aspekt des Wandels von Arbeit**

### **Digital vernetzte Arbeit**

## **Neue Belastungen und Beanspruchungen** einzelne Belastungsfaktoren und **Zusammenwirken verschiedener Faktoren** **Belastungskonstellationen**

### **Relationales Belastungskonzept**



## **Neue Belastungen und Beanspruchungen**

physische, psychische

und

**mental-kognitive Beanspruchungen**

**mental-kognitive Beanspruchung als besondere  
Anforderung bei Digitalisierung**

mental-kognitive Dauerbelastungsgrenze



## Ursachen neuer Belastungen und Beanspruchungen

technische und ökonomische Sachzwänge vs. Strategien,  
Entscheidungen, Optionen

## Prävention/Arbeitsgestaltung

verhaltens-

und

verhältnisbezogen

Arbeits- und  
Lebensführung

Technik, Organisation,  
Qualifizierung

## Neue Belastungen und Beanspruchungen

interdisziplinärer Ansatz

**Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie, Arbeitssoziologie**

**Wissenschaft**

**und**

**Praxis**

**Analyse**

**und**

**Gestaltung**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen:

**Prof. Dr. Fritz Böhle**

ISF München

Jakob-Klar-Str. 9

80796 München

+49 (0) 89 272921-0

[fritz.boehle@isf-muenchen.de](mailto:fritz.boehle@isf-muenchen.de)